

»Wer kämpft kann verlieren: Wer nicht kämpft hat schon verloren!«*

Seit dem 1. Januar 2005 gelten in Deutschland die neuen Hartz-Gesetze. Wir engagieren uns mit vielen anderen Menschen seit geraumer Zeit gegen diese massive Beschneidung des Sozialstaates und die Nötigung der Erwerbslosen, aber auch derer, die noch in einem sichernden Arbeitsverhältnis stehen.

Hartz IV:

- ist bloß eine der Randerscheinungen von Schröders Agenda 2010
- ist nicht Kampf gegen Arbeitslosigkeit, sondern Kampf gegen Arbeitslose.
- schafft keinen einzigen neuen Arbeitsplatz, sondern vernichtet Arbeitsplätze zugunsten sogenannter »Arbeitsgelegenheiten«.
- geißelt die Opfer einer völlig verfehlten Arbeitsmarktpolitik.
- ist »Armut per Gesetz«.
- ist nicht »alternativlos«.
- bestraft die Arbeitslosen.
- erpresst die Arbeitenden.
- negiert das Datenschutzgesetz.
- beschneidet das Grundgesetz.
- steht im Zusammenhang mit der Demontage des Gesundheitswesens, dem Sozialkollaps, der Zerschlagung der Altersvorsorge, der Liquidierung des Bildungsstandards, dem Abbau von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.
- ist noch lange nicht das Ende dieser Abwärtsspirale.

Es ist zynisch wenn ein Mensch ohne eigene Not dem anderen nicht den gesunden Zahn im Mund, die Wurst auf dem Brot, das Buch in der Hand und das Dach über dem Kopf gönnt.

Wir wollen nicht beklagen: Wir wollen bewegen!

Deshalb engagieren wir uns und solidarisieren uns mit den Opfern der sogenannten »Reformen«.

Wir kämpfen an gegen die unsoziale Verwerflichkeit der Herrschenden, gegen die unbegrenzte Raffgier der Besitzenden, gegen die unmenschliche Herabwürdigung der Bevölkerung. Das ist bloß der Anfang: Aber es ist ein Anfang. Hier und Bundesweit!

Mach mit:

**Jeden Montag ab 18 Uhr
bei den »Drei Schwätzern«.**

*Bert Brecht



V.i.S.d.P.: Thorsten Lux